



Simon (li.) und Thomas (re.) sind als Models Naturtalente. Jetzt freuen sie sich über neue Loflerl.

Zeigt her Eure Waden

Die Allgäuer Festwoche steht bevor. Jetzt wird auch die Tracht wieder aus dem Schrank geholt. Und wer Lust aufs Stricken hat, kann mit neuen Wadlstrümpfen, auch Loflerl oder Loiferl genannt, auftrumpfen.

*Farbwahl individuell
passend zu
Lederhose
und Weste.*



Sucht man im Internet nach »Allgäuer Trachten«, findet man nur wenig Informationen über die Tracht im Allgäu. Wie sieht sie aus? Ist sie von Region zu Region unterschiedlich? Seit wann gibt es sie? Und wo wird das Brauchtum heute noch gepflegt?

Tatsächlich hat die Tracht im Allgäu eine eher junge Tradition. Sie entstand erst um 1900 herum, denn vorher war die Allgäuer Landbevölkerung eher arm und konnte sich ein solches G'wand schlicht nicht leisten. Kurbesuche des bayerischen Prinzregenten Luitpold, der gern Tracht trug, machten das spezielle G'wand (die oberbayerische Gebirgstracht) auch im Allgäu hoffähig. Eine Besonderheit der Allgäuer Tracht sind die enzianbestickten Hosenträger. Was das Beinkleid angeht, da sind die Allgäuer wenig experimentierfreudig und halten es eher mit Kniestrümpfen in den zur Lederhose passenden Farben, als da wären: Grau und Grün. Warum nicht einmal experimentieren und etwas anderes wagen? Zum Beispiel einen Wadenstrumpf, der nur die nackte Wade bedeckt und auch einmal den einen oder anderen Farbtupfer zulässt? Und so ist eine kleine Kollektion speziell für die **Allgäuerin** entstanden.

Kleine Geschichte der Wadlstrümpfe

Wadlstrümpf⁶, auch Loferl oder Loflerl genannt, haben nichts mit Socken oder Strümpfen im eigentlichen Sinn zu tun, sie werden nämlich nur an den Waden getragen. Der Ursprung dieses wollenen Wadenkleids ist nicht leicht herauszufinden: Für einige Trachtler wurden Loferl seit jeher getragen, um die Waden des Trägers dicker und damit muskulöser erscheinen zu lassen. Ein anderer Erklärungsversuch für das seltsame Beinleid ist, dass die Loferl in einer Zeit getragen wurden, als Schuhe – und somit erst recht auch Stiefel mit hohem Schaft – für die meisten Menschen noch Luxusgut waren. Loferl waren also eine günstige Variante, um das Bein vor Kälte zu schützen.

Nacktes Bein galt außerdem als unzüchtig und so konnte es dank der einfach und kostengünstig herzustellenden Wadlstrümpf⁶ züchtig und zünftig versteckt werden. Damals reichten Wadlstrümpf⁶ vom Knöchel bis zum Knie.



Die Muster stammen aus dem Buch »Omas Strickgeheimnisse« vom Rosenheimer Verlagshaus.

Modell »Ludwig«

Wadlstrumpf mit Gitterwanzen und Lückerlitzkack

Material:

je 100 Gramm Sockenwolle von Atelier Zitron in den Farben Mittelgrau (Farbnummer: 1403), Hellgrün (Farbnummer: 1415) und Lila meliert (Farbnummer: 610). Die Sockenwolle in Superwashqualität (maschinenwaschbar) besteht aus 75 % Schurwolle und 25 % Polyamid. 1 Nadelspiel Stärke 2,5, eine Zopfnaedel Stärke 2,5 oder einfach eine zusätzliche Stricknaedel Stärke 2,5. Eine Stopfnaedel mit stumpfer Spitze zum Vernähen der Fäden und Festnähen der Mausezähnen-Blende.

Anleitung:

Mausezähnen-Borte: 32 M. pro Nadel mit der grünen Wolle anschlagen und eine erste Runde im Bündchenmuster 1 re. 1 li. stricken, damit sich das Strickstück nicht so rollt. Dann 5 Runden glatt rechts stricken. In der 6. Runde werden die Mausezähnen gestrickt: dazu 1 Umschlag, 2 M. re. zusammenstricken,

1 Umschlag, 2 M. re. zusammenstricken – die ganze Runde herum wiederholen. In der nächsten Runde werden die M. gestrickt wie sie erscheinen, die Umschläge rechts abgestrickt. Danach weitere 5 Runden glatt rechts stricken. Später wird diese Mausezähnen-Borte umgeschlagen und mit einem einfachen Schlingstich mit dem grünen Faden, der noch vom Anschlag übrig ist (oder einem extra abgeschnittenen), festgenäht.

Sichtbare Blende: Die sichtbare Blende ist nicht nur eine schöne Verzierung des Wadlstrumpfes. Sie dient vor allen Dingen, das eventuell erforderliche Gummiband, das dem perfekten Halt des Loferls dient, zu verstecken.

Die sichtbare Blende mit dem grauen Wollfaden beginnen. 5 Runden glatt rechts. Dann das erste Muster (»Gitterwanzen«) einstricken. Für die Gitterwanzen auf den lila Wollfaden wechseln und nach der Strickschrift Nr. 1 arbeiten. Nach den 4 Runden im Gitterwanzenmuster wieder auf Grau wechseln und

Der erste »Loferl-Strick-Workshop«

WORKSHOP
»DIA-SPEZIAL«

Wann: Sa. 7. und Sa. 21. Juli 2018
von 14:30–16:30 Uhr

Wo: Maschenwerk24, MASCHENWERK
im KUNSTHAUS Sandauer Tor

Susanne Piendl

Hinterer Anger 324 | 86899 Landsberg
Telefon: 08191/33968

E-Mail: info@maschenwerk24.de
www.maschenwerk.de



Wolle für Wadlstrümpfe & Co.

Wadlstrümpfe strickt man am besten aus Sockenwolle, denn die ist formstabil, robust und sie kann in der Waschmaschine (Superwashqualität) gewaschen werden. Es gibt sie in zwei Stärken: als vierfädige und als sechsfädige Wolle. Die vierfädige strickt man mit Nadeln Nummer 2,5 und für die sechsfädige wird ein Nadelspiel in der Stärke 3 oder 3,5 genommen. Dadurch sind Lofel aus der dickeren Wolle schneller gestrickt. Die aus der dünneren Wolle sind allerdings feiner.

Sockenwolle bekommt man quasi überall – jedes Wollegeschäft hat ein Regal mit Sockenwolle. Das hier vorgestellte Modell wurde mit Wolle aus folgenden Geschäften gefertigt.

• Der Wollladen

Inh.: Conny Haggmüller,
Emmenried 5, 87487 Wiggensbach
bei Kempten, Tel.: 08370/929927,
E-Mail: der-wollladen@web.de,
www.der-wollladen-wiggensbach.de.
Hier finden Kurse fürs Stricken, Häkeln
und Filzen statt. Außerdem gibt es wö-
chentlich einen gemütlichen Treff für
Handarbeitsbegeisterte. Hier stammt
die Wolle des Atelier Zitron her.

• Maschenwerk24, MASCHENWERK

im KUNSTHAUS am Sandauer Tor,
Inh.: Susanne Piendl,
Hinterer Anger 324, 86899 Landsberg,
Tel.: 08191/33968,
E-Mail: info@maschenwerk24.de,
www.maschenwerk.de, veranstaltet
Workshops zu unterschiedlichen
Themen.

5 weitere Runden glatt rechts stricken. Danach ein einfaches, aber effektvolles Muster (alles in Grau), den »Lückerlzickzack« (nach der Strickschrift), stricken. Zweimal. Den grauen Teil schließen wir wieder mit 5 Runden glatt rechts in Grau ab. Auch die Gitterwanzen stricken wir noch einmal und zwar wieder mit dem lila Faden, der sich innerhalb des Wollknäuels zum Braunton ändert, was dem Strickstück eher noch einen piffigen zusätzlichen Touch gibt. Die sichtbare Blende schließen wir mit weiteren 5 Runden glatt rechts in Grau ab. Danach wenden wir das Strickstück (drehen es auf links) und stricken 2 Runden rechts. Das ergibt später die Bruchkante, an der die Blende wie von selbst umschlägt.

Unsichtbares Bündchen: Damit der Wadlstrumpf den richtigen Halt hat (oft genügt dies schon für den perfekten Sitz an der Wade), stricken wir jetzt ein richtiges Bündchen im Bündchenmuster = 1 re. 1 li. Dies 20 Runden lang.

Sichtbarer Schaft: Den Schaft stricken wir im bewährten Mustermix aus Perl- und Zopfmuster – siehe Strickschrift. Nach dreieinhalb Zöpfen beginnen wir mit dem unteren Bündchen.

Abschlussbündchen: 1 Runde glatt rechts, dann stricken wir aus dem lila Faden und der

Strickschrift Gitterwanzen:

Es wird in Runden mit Zwischenrunden (wie die M. erscheinen) gestrickt; die Maschenzahl durch 4 teilbar. In unserem Modell sind das 32 M. pro Nadel.

alle M. rechts stricken 04
U / x / 03
alle M. rechts stricken 02
x / U / 01

x = rechte Maschen, U = 3 M. durch Überziehen zus.stricken (= 1. M. re. abheben, 2 M. re. zus. stricken, 1. M. drüberziehen), / = Umschlag.

Strickschrift Lückerlzickzack:

Es wird in Runden gestrickt; Maschenzahl durch 8 teilbar, Zwischenrunden rechts stricken.

xxx / u / xx 07
xx / # xv / x 05
x / # xxxv / 03
/ # xxxxxβ 01

x = rechte Maschen, v = 2 M. durch Überziehen zus.stricken (= 1. M. re. abheben, 2. M. re. stricken, 1. M. über die 2. M. ziehen), / = 1 Umschlag, # = 2 M. re. zus. stricken, u = 1 M. re. abheben, 2 re. zus. stricken, abgehobene M. drüberziehen, β = re. verschränkte Maschen.

Strickschrift Schaft = Mix aus Perlmuster & Zöpfen:

o o x x x x x x o o x x o x o x o x o o x x o o x x x x x x o o 12
o o x x x x x x o o x x o x o x o x o o x x o o x x x x x x o o 11
o o x x x x x x o o x x o o x o x o x o x x o o x x x x x x o o 10
o o x x x x x x o o x x o o x o x o x o x x o o x x x x x x o o 09
o o z z z z z z o o x x o x o x o x o o x x o o z z z z z z o o 08
o o x x x x x x o o x x o x o x o x o o x x o o x x x x x x o o 07
o o x x x x x x o o x x o o x o x o x o x x o o x x x x x x o o 06
o o x x x x x x o o x x o o x o x o x o x x o o x x x x x x o o 05
o o x x x x x x o o x x o o x o x o x o x x o o x x x x x x o o 04
o o x x x x x x o o x x o o x o x o x o x x o o x x x x x x o o 03
o o x x x x x x o o x x o o x o x o x o x x o o x x x x x x o o 02
o o x x x x x x o o x x o o x o x o x o x x o o x x x x x x o o 01

x = rechte Maschen o = linke Maschen z = verzopfen

Strickerin aus Leidenschaft

Die hier vorgestellten Wadlstrümpfe wurden von Theresia Ostendorfer entworfen. Unter diesem Pseudonym bringt Marion von Gratkowski, die Strickerin aus Leidenschaft, wie sie sich selbst bezeichnet, ihre Anleitungsbücher für Lofelr und Hundepullover raus. Seit sie im Ostallgäu lebt, ist die ehemalige Landsbergerin noch mehr inspiriert, Trachtenmode aus Wolle zu kreieren. Die Modelle eignen sich für AnfängerInnen und mittlere KönnerInnen. Traut's Euch!

Weitere Anleitungen zum Wadlstrumpf-Thema können auf unserer Homepage unter www.dieallgaeuerin.de oder unter www.landsach.de abgerufen werden.

Grundfarbe Grau eine lettische Borte. Alle Maschen werden dazu links gestrickt. Bei jeder Masche wird die Farbe, also der Strickfaden gewechselt. Auf der ersten Runde wird die Kontrastfarbe (lila) immer unter der Grundfarbe (Grau) hervorgeholt und ebenfalls das Grau unter dem lila Faden hervorgeholt. In der zweiten Runde werden Kontrastfaden und Grundfaden beim Wechsel immer oben rüber geholt. Nach der lettischen Borte 1 Rd. rechts stricken, dann im Bündchenmuster 1 re. 1 li. stricken. In der ersten Runde jede 15. und 16. Masche zusammenstricken, damit sich das Bündchen ein wenig verjüngt. Und nach 10 Runden in Grau 2 Runden

in Grün, dann die Maschen mit Grau abhäkeln (alle M. mit jeweils einer Schlingmasche = Faden durchziehen abhäkeln).

Fertigstellung: Alle Fäden vernähen, dabei gut darauf achten, dass Sie sie auch wirklich auf der Rückseite (im Inneren) vernähen. Den Mausezähnenrand innen mit einem einfachen Schlingenstich festnähen. Das Strickstück vorsichtig dämpfen. Dazu den Wadlstrumpf glatt auf das Bügelbrett legen, ein feuchtes Küchentuch drauf und vorsichtig mit dem heißen Bügel-eisen kurz drüber fahren. Nicht zu heiß und nicht zu lang. Dadurch wird das Strickstück glatter und auch der Mäuse-

Mein Buchtipp



**Bayerisch stricken Band 1:
Wadlstrumpf'**
ISBN 978-3-927058-63-7, 15,90
Euro

**Bayerisch stricken Band 2:
Wadlstrumpf' traditionell – alte
Farben – neue Muster**
ISBN 978-3-927058-89-7,
15,90 Euro

**Bayerisch stricken Band 4:
Lofelr stricken**
ISBN 978-3-7448-5475-7,
16,99 Euro

zähnenrand steht nicht so auf. Am Bein getragen, wird der Wadlstrumpf ohnehin gedehnt und dann passt es auf jeden Fall.

Modell »2«

Wadlstrumpf mit Tulpenmuster

Material:

je 100 Gramm Sockenwolle von Atelier Zitron in den Farben Mittelgrau (Farbnummer: 1403), Hellgrün (Farbnummer: 1415) und Lila meliert (Farbnummer: 610). Die Sockenwolle in Superwashqualität (maschinenwaschbar) besteht aus 75 % Schurwolle und 25 % Polyamid. 1 Nadelspiel Stärke 2,5, eine Zopfnaedel Stärke 2,5 oder einfach eine zusätzliche Stricknaedel Stärke 2,5. Eine Stopfnaedel mit stumpfer Spitze zum Vernähen der Fäden und Festnähen der Mausezähnen-Blende.

Anleitung:

Sichtbare Blende: Je 32 M. pro Nadel in der Farbe Lila anschlagen, in der ersten Runde 1 re. 1 li. stricken, dann 4 Rd. glatt rechts stricken, in der 6. Runde werden die Mausezähnen gearbeitet. Dazu strickt man 1 Umschlag 2 M. rechts zusammenstricken im Wechsel, einmal rund herum. In der nächsten Runde werden alle M., auch die Umschläge rechts gestrickt. Weitere 4 Runden glatt rechts. Später wird die Mausezähnenborte umgeschlagen und mit einem einfachen Schlingenstich festgenäht. Wechsel auf die Farbe Dunkelgrau. 5

Runden glatt rechts stricken. Wechsel auf die Farbe Grün. 1 Runde glatt rechts stricken. Dann nach der Strickschrift „Tulpen“ 1,5 Mustersequenzen (für eine breite Blende) oder nur 1 Mustersequenz (für eine schmalere Blende) stricken. Die Blende mit 7 Runden glatt rechts in Farbe Dunkelgrau beenden. Das Strickstück wenden und andersherum 2 Runden rechts stricken. Das ergibt die Bruchkante, an der sich später die Blende wie von selbst umschlägt.

Unsichtbares Bündchen: Den richtigen



Hier wurde das Tulpenmuster anderthalb mal gestrickt.

Strickschrift Tulpen

Es wird in Runden gestrickt; Maschenzahl durch 16 teilbar, in den Zwischenrunden M. stricken, wie sie erscheinen.

xxxx / x / xxxxxooUoo	19
xxx / x / xxxooxUxoo	17
xx / x / xxooxxUxxoo	15
x / x / xooxx # xvxxoo	13
/ x / oooxx # xxxvxxoo	11
Uooxxxx / x / xxxoo	09
xUxooxxx / x / xxxoo	07
xxUxooxx / x / xxoo	05
xx # xvxxoox / x / xoo	03
xx # xxxvxxoo / x / oo	01

x = rechte M., o = linke M., v = 2 M. durch Überziehen zus.stricken (= 1. M. re. abheben, 2. M. re. stricken, 1. M. über die 2. M. ziehen), / = 1 Umschlag, # = 2 M. re. zus.stricken, U = 1 M. re. abheben, 2 re. zus. stricken, abgehobene M. drüberziehen.

Strickschrift Schaft = Mix aus Perlmuster & Zöpfen:

ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	12
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	11
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	10
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	09
oozzzzzzooxxooxxooxxoozzzzzzoo	08
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	07
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	06
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	05
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	04
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	03
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	02
ooxxxxxxxxooxxooxxooxxooxxxxxxxxoo	01

x = rechte Maschen o = linke Maschen z = verzopfen

Halt am Männerbein erhält der Wadlstrumpf durch das unsichtbare Bündchen. Dazu stricken wir 25 Runden im Bündchenmuster 1 re. 1 li.

Wenn die Wadlstrümpfe dennoch den Halt verlieren, kann man sehr schön und ebenfalls unsichtbar ein Gummi unter die Blende »klemmen«.

Schaft: Den Schaft stricken wir im bewährten Mustermix aus Perl- und Zopfmuster nach derselben Strickschrift wie beim Loflerl »Ludwig«, siehe Seite 127, vorgestellt wurde. Nach dreieinhalb Zöpfen beginnen wir mit dem unteren Bündchen. Soll das Loflerl insgesamt länger werden für einen Herrn mit langem Unterschenkel, kann man viereinhalb oder fünf Zöpfe stricken und das Tulpenmuster – siehe oben – dann auch entsprechend länger.

Abschlussbündchen: 1 Runde glatt rechts, dann im Bündchenmuster 1 re. 1 li. stricken. In der ersten Runde jede 15. und 16. Masche zusammenstricken, damit sich das Bündchen ein wenig verjüngt. Und zwar 3 Runden in Grau, 2 Runden in Grün, 2 Runden in Lila und abschließend 3 Runden in Grau. Abketten und dabei nicht zu stark einhalten.

Fertigstellung: Alle Fäden vernähen, dabei gut darauf achten, dass Sie sie auch wirklich auf der Rückseite (im Inneren) vernähen. Den Mausezähnenrand innen mit einem einfachen Schlingestich festnähen.

Das Strickstück vorsichtig dämpfen. Dazu den Wadlstrumpf glatt auf das Bügelbrett legen, ein feuchtes Küchentuch drauf und vorsichtig mit dem heißen Bügeleisen kurz drüber fahren. Nicht zu heiß und nicht zu lang. Dadurch wird das Strickstück glatter und auch der Mausezähnenrand steht nicht so auf. Am Bein getragen, wird der Wadlstrumpf ohnehin gedehnt und dann sieht auch das Bündchen nicht mehr wie ein kleines Röckchen aus.



Die Wolle für dieses Loflerl erhalten Sie in jedem gut sortierten Wollfachgeschäft.

Modell »3«

Wadlstrumpf in klassischen Farben und Mustern

Material:

je 100 Gramm Sockenwolle Regia von Schachenmayr in den Farben Hellgrau (Farbnummer: 02149) und Grün (Farbnummer: 01994). Die Sockenwolle in Superwashqualität (maschinenwaschbar) besteht aus 75 % Schurwolle und 25 % Polyamid. 1 Nadelspiel Stärke 2,5, eine Zopfnaedel Stärke 2,5 oder einfach eine zusätzliche Stricknaedel Stärke 2,5. Eine Stopfnaedel mit stumpfer Spitze zum Vernähen der Fäden und Festnähen der Mausezähnnchen-Blende.

Anleitung:

Mausezähnnchen-Borte: 32 M. pro Nadel mit der grünen Wolle anschlagen und eine erste Runde im Bündchenmuster 1 re. 1 li. stricken, damit sich das Strickstück nicht so rollt. Dann 5 Runden glatt rechts stricken. In der 6. Runde werden die Mausezähnnchen gestrickt: dazu 1 Umschlag, 2 M. re. zusammenstricken, 1 Umschlag, 2 M. re. zusammenstricken – die ganze Runde herum wiederholen. In der nächsten Runde werden die M. gestrickt wie sie erscheinen, also rechts, und auch die Umschläge werden rechts abgestrickt.

Danach weitere 5 Runden glatt rechts stricken. Später wird diese Mausezähnnchen-Borte umgeschlagen und mit einem einfachen Schlingestich mit dem grünen Faden, der noch vom Anschlag übrig ist (oder einem extra abgeschnittenen), festgenäht.

Sichtbare Blende: Die sichtbare Blende ist nicht nur eine schöne Verzierung des Wadlstrumpfes. Sie dient vor allen Dingen dazu, das eventuell erforderliche Gummiband, das den perfekten Halt des Loflers garantiert, zu verstecken. Die sichtbare Blende mit dem braunen Wollfaden beginnen. 3 Runden glatt rechts. 1 Rd. links, 1 Rd. rechts. Dann das erste Muster („Gitterwanzen“) einstricken. Nach der Strickschrift arbeiten. Nach den 4 Runden im Gitterwanzenmuster 1 Runde links stricken und 5 weitere Runden glatt rechts stricken. Danach ein einfaches, aber effektvolles Muster den „Lückerlzickzack“ (nach der entsprechenden Strickschrift) einmal stricken. Wer mag, kann die Mustersequenz zweimal stricken, dadurch wird die sichtbare Blende allerdings breiter. Nach dem Lochmuster 5 Runden glatt rechts stricken.

Dann 1 Runde links, 1 Runde rechts, die Gitterwanzen, 1 Runde links.

Den hellbraunen Teil der sichtbaren Blende schließen wir mit drei weiteren Runden glatt rechts (in Hellbraun) ab. Auf Grün wechseln und für eine weitere Mausezähnnchenborte am Abschluss der sichtbaren Blende 5 Rd. glatt re. stricken. In der 6. Runde werden die Mausezähnnchen gestrickt: dazu 1 Umschlag, 2 M. re. zusammenstricken, 1 Umschlag, 2 M. re. zusammenstricken – die ganze Runde herum wiederholen. In der nächsten Runde werden die M. gestrickt wie sie erscheinen, die Umschläge rechts abgestrickt. Danach weitere 5 Runden glatt rechts stricken. Später wird auch diese Mausezähnnchen-Borte umgeschlagen und mit einem einfachen Schlingestich mit einem grünen Faden festgenäht.

Strickschrift Gitterwanzen:

Es wird in Runden mit Zwischenrunden (wie die M. erscheinen) gestrickt; die Maschenzahl durch 4 teilbar. In unserem Modell sind das 32 M. pro Nadel.

alle M. rechts stricken 04
U/x/ 03
alle M. rechts stricken 02
x/U/ 01

x = rechte Maschen, U = 3 M. durch Überziehen zus.stricken (= 1. M. re. abheben, 2 M. re. zus. stricken, 1. M. drüberziehen), / = Umschlag.

Strickschrift Lückerlzickzack:

Es wird in Runden gestrickt; Maschenzahl durch 8 teilbar, Zwischenrunden rechts stricken.

xxx/u/xx 07
xx/#xv/x 05
x/#xxxv/ 03
/#xxxxxß 01

x = rechte Maschen, v = 2 M. durch Überziehen zus.stricken (= 1. M. re. abheben, 2. M. re. stricken, 1. M. über die 2. M. ziehen), / = 1 Umschlag, # = 2 M. re. zus. stricken, u = 1 M. re. abheben, 2 re. zus. stricken, abgehobene M. drüberziehen, ß = re. verschränkte Maschen.

Unsichtbares Bündchen: Damit der Wadlstrumpf den richtigen Halt hat (oft genügt dies schon für den perfekten Sitz an der Wade), stricken wir jetzt ein richtiges Bündchen im Bündchenmuster = 1 re. 1 li. Dies 20 Runden lang.

Sichtbarer Schaft: Den Schaft stricken wir in einem Mustermix aus Perl- und Zopfmuster, siehe Strickschrift auf Seite 130, der sehr gut einhält und fest an der Wade sitzt. Nach dreieinhalb Zöpfen beginnen wir mit dem unteren Bündchen.

Abschlussbündchen: 1 Runde glatt rechts, dann im Bündchenmuster 1 re. 1 li. stricken. In der ersten Runde jede 15. und 16. Masche zusammenstricken, damit das Bündchen etwas enger ist. Und nach 10 Runden in Braun, 2 Runden in Grün, dann die Maschen abhäkeln (durch die 1. M. den Faden holen, durch die nächste M. den Faden holen, Faden durchziehen usw.).

Fertigstellung: Alle Fäden vernähen, dabei gut darauf achten, dass Sie sie auch wirklich auf der Rückseite (im Inneren) vernähen. Den Mausezähnenrand oben und unten innen mit einem einfachen Schlingenstich festnähen.

Das Strickstück vorsichtig dämpfen. Dazu den Wadlstrumpf glatt auf das Bügelbrett legen, ein feuchtes Küchentuch drauf und vorsichtig mit dem heißen Bügeleisen kurz drüber fahren. Nicht zu heiß und nicht zu lang. Dadurch wird das Strickstück glatter und auch die Mäusezähnenränder stehen nicht so auf. Am Bein getragen, wird der Wadlstrumpf ohnehin gedehnt und dann passt es auf jeden Fall.

Modell »4«

Wadlstrumpf mit Tulpenmuster

Material:

je 100 Gramm 6-fädige Regia Tweed in Beige (Farbe Nummer 02070) und in Brombeer (Farbe Nummer 00098), 1 Nadelspiel Stärke Nummer 3 (wenn Sie sehr fest stricken, geht vielleicht auch 3,5), 1 Zopfnadel Stärke 3 oder einfach eine weitere Nadel aus einem Nadelspiel (kann auch Stärke 2,5 sein).

Anleitung:

Bündchen: Schlagen Sie je Nadel 24 M. mit der Wolle in Brombeer an und beginnen Sie im Bündchenmuster 2 re. 2 li. zustricken. In der 5. Runde stricken Sie die rechten Maschen zum Zopf verschränkt ab. Dazu brauchen Sie noch keine Zopfnadel. Insgesamt 2 Zöpfe stricken. Unmittelbar danach 1 Rd. glatt re. stricken, dann auf die beigefarbene Wolle wechseln und 1 Rd. glatt rechts stricken.

Sichtbare Blende: Dann mit dem Tulpenmuster beginnen. Dazu muss die

Maschenzahl durch 16 teilbar sein und das ist sie ja auch. Vom Tulpenmuster stricken Sie genau eine Mustersequenz, also einmal das Muster laut Strickschrift durch. Sollten Sie einen längeren Wadlstrumpf stricken wollen, zum Beispiel, weil der zu bestrickende Herr besonders lange Beine hat, können Sie auch noch weitere Mustersequenzen stricken oder die Strickschrift einfach anderthalb mal. Nach Abschluss der letzten Reihe des Musters Tulpen stricken Sie 2 Rd. glatt rechts. Dann das Strickzeug auf links drehen und zwei Runden rechts in die Gegenrichtung) stricken. Das ergibt die



Um das Tulpenmuster stricken zu können, verteilen Sie die Maschen ungleichmäßig auf den Nadeln.

Strickschrift für den Schaft bei Maschenzahl 24/Nadel

```

o z z z z o o x x o x o x o x o x o o z z z z o
o x x x x o o x x o x o x o x o x o o x x x x o
o x x x x o o x x o x o x o x o x o o x x x x o
o x x x x o o x x o x o x o x o x o o x x x x o
o x x x x o o x x o x o x o x o x o o x x x x o
o x x x x o o x x o x o x o x o x o o x x x x o
o x x x x o o x x o x o x o x o x o o x x x x o
o x x x x o o x x o x o x o x o x o o x x x x o
o x x x x o o x x o x o x o x o x o o x x x x o
o x x x x o o x x o x o x o x o x o o x x x x o

```

o = linke M.,
x = rechte M.,
z = 4 M. rechts
verzopfen,
Perlmuster = 1 re. 1 li.
und das in jeder 2. Rd.
versetzt

Perlmuster

Strickschrift Tulpen

Es wird in Runden gestrickt; Maschenzahl durch 16 teilbar, in den Zwischenrunden M. stricken, wie sie erscheinen.

```

x x x x / x / x x x x o o U o o 19
x x x / x / x x x o o x U x o o 17
x x / x / x x o o x x U x x o o 15
x / x / x o o x x # x v x x o o 13
  / x / o o x x # x x v x x o o 11
    U o o x x x x / x / x x x x o o 09
      x U x o o x x x / x / x x x o o 07
        x x U x x o o x x / x / x x o o 05
          x x # x v x x o o x / x / x o o 03
            x x # x x x v x x o o / x / o o 01

```

x = rechte M., o = linke M., v = 2 M. durch Überziehen zus. stricken (= 1. M. re. abheben, 2. M. re. stricken, 1. M. über die 2. M. ziehen), / = 1 Umschlag, # = 2 M. re. zus. stricken, U = 1 M. re. abheben, 2 re. zus. stricken, abgehobene M. drüberziehen.

Bruchkante, an der sich die sichtbare Blende später wie von selbst umschlägt und das unsichtbare Bündchen verdeckt.

Unsichtbares Bündchen: Ein wichtiger Teil des Wadlstrumpfes, bleibt verdeckt – das sichtbare Bündchen, das für den perfekten Sitz des rustikalen Beinleidens sorgt. Es wird 20 Runden lang im einfachen Bündchenmuster = 1 rechts 1 links gestrickt. Dieses Muster hält am besten ein und sorgt dafür, dass der Wadlstrumpf nicht rutscht. Sollte er sich dennoch „auf Talfahrt“ begeben, kann man genau hier ein einfaches Gummiband direkt unter der sichtbaren Blende tragen. Sogar ein einfacher Gummiring reicht.

Nach 20 Rd. beginnen Sie mit dem Muster, in dem der Schaft gestrickt wird.

Schaft: Schaft wird der sichtbare Teil des Wadlstrumpfes genannt, der unterhalb der sichtbaren Blende herausragt. Man kann ihn kürzer oder länger stricken, je nachdem, wie lang der Unterschenkel des Trägers ist. Am besten schmiegt sich ein Mustermix aus Perl-/und Zopfmuster an die Wade. Laut Strickschrift für die dickere Wolle arbeiten, die etwas anders ist, als wir es schon von den Modellen 1 bis 3 kennen. Nach insgesamt vier Zöpfen stricken Sie eine Runde glatt rechts und wechseln dann für das Abschlussbündchen auf die Farbe Brombeer.

Abschlussbündchen: 1 Runde glatt rechts, dann wie zu Beginn im Bündchenmuster 2 rechts 2 links stricken, jede 5. Runde werden die rechten Maschen zum Zopf verschränkt gestrickt. Nach 2 Zöpfen die M. nicht zu fest abketten (dabei 2 rechts 2 links beibehalten).

Fertigstellung: Alle Fädchen vernähen. Das Strickstück sanft dämpfen (mit einem feuchten Baumwolltuch bedecken, heißes Bügeleisen kurz draufhalten) und fertig ist der individuelle Wadlstrumpf.

Anleitung: Theresia Ostendorfer;
Text: Marion von Gratkowski; Fotos: Lutz von Gratkowski